

ZIVILCOURAGE

*Ein Symposium der Arbeitsgemeinschaft „Civil Society“
der Österreichischen Forschungsgemeinschaft
und des „Österreichischen Instituts für Erwachsenenbildung“*

26. – 27. Mai 2003



U.A.w.g. Anmeldung

Vortragssaal der Kunsthalle Wien im Museumsquartier
Museumsplatz 1, 1070 Wien

26. Mai, 14.00

Begrüßung und Einführung

EMIL BRIX, WIEN
JÜRGEN NAUTZ, KASSEL
KLAUS THIEN, ST.PÖLTEN

Zivilcourage ist eine individuelle Tugend

DIETER LÜNSE, HAMBURG

Vom Tyrannenmord zum „No Logo“. Widerstandsrecht in historischer Perspektive

WILHELM BRAUNEDER, WIEN

Kaffeepause

Philosophieren über Autonomie

RASTKO MOCNIK, LJUBLJANA

Zivilcourage als Kulturform in Österreich

PETER ULRAM, WIEN

Kaffeepause

19.15 Erfahrungen mit „Zivilcourage“

Round Table mit

GERALD FREIHOFNER
GERTRAUD KNOLL
MARINA MARCOVICH
FRITZ MOLDEN

Moderation:

KLAUS THIEN

27. Mai, 9.30 – 17.00

Zivilcourage im öffentlichen Dienst

ERHARD LANGE, BAD HONNEF

Zivilcourage im Wirtschaftsleben

STEFAN SCHLEICHER, GRAZ

Kaffeepause

Österreichisch-europäische Reflexionen über John F. Kennedys „Profiles in Courage“

MANFRIED WELAN, WIEN

Mittagspause

Entwicklung ziviler (Un-)Tugend in den Niederlanden

TON NIJHUIS, AMSTERDAM

Kaffeepause

Anleitung zur Zivilcourage

JOHANNA MANG, WIEN

„Whistle Blowers“: Investigativer Journalismus

FLORIAN KLENK, WIEN

Je Vortrag ebenso wie für die anschließende Diskussion sind 30 Minuten vorgesehen

Zivilcourage gehört zu den Grundbegriffen einer "civil society". Welchen Platz hat diese Tugend heute in einem rationalen Menschen- und Weltbild und warum ist sie auch in einem demokratischen Gemeinwesen wichtig? In unterschiedlichen gesellschaftlichen Situationen scheinen die Voraussetzungen und Möglichkeiten für zivilcouragiertes Verhalten und Handeln jeweils unterschiedlich stark von den bestehenden strukturellen und institutionellen Bedingungen bestimmt. In Europa wird Zivilcourage meist in historischer Perspektive als mutiges individuelles Verhalten im Widerstand gegen Diktaturen und totalitäre Ideologien untersucht. Welche Formen der Zivilcourage prägen aber Demokratien und wie kann in demokratischen Ordnungen zivilcouragiertes Verhalten analysiert und gestärkt werden? Welche Rolle spielen dabei einerseits Persönlichkeitsentwicklung (Bildung) und andererseits die formellen und informellen Machtstrukturen von Gemeinschaften? Die Arbeitsgemeinschaft "Wege zur Civil Society in Österreich" der Österreichischen Forschungsgemeinschaft veranstaltet dazu in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Erwachsenenbildung eine Tagung, die sich in historischer und aktueller Perspektive mit Hindernissen und Anreizen, sich persönlich und engagiert für eine Sache einzusetzen, befaßt.

Tagungsbüro

Österreichische Forschungsgemeinschaft (oefg@oefg.at)
Berggasse 25, A-1092 Wien, Tel: 0043-(0)1-319-57-70, Fax: 319-57-70-20

Die Mitwirkenden

Prof. Dr. Wilhelm BRAUNEDER, Institut f. Österreichische u. Europäische Rechtsgeschichte, Universität Wien

Botschafter Dr. Emil BRIX, Generalsekretär d. Österreichischen Forschungsgemeinschaft

CR Prof. Gerald FREIHOFNER, Friedrich Funder Institut f. Publizistik, Medienforschung u. Journalistenausbildung, Wien

Florian KLENK, Der Falter, Wien

Superintendentin a. D. Gertraud KNOLL, Wien

Prof. Dr. Erhard H.M. LANGE, Fachhochschule d. Bundes f. Öffentliche Verwaltung, Brühl

Diplom-Sozialökonom Dieter LÜNSE, Institut f konstruktive Konfliktaustragung u. Mediation, Hamburg

Dr. Johanna MANG, Greenpeace, Wien

Dr. Marina MARCOVICH, Neonatologin, Wien

Prof. Dr. Rastko MOCNIK, Filozofska Fakulteta, Universität Ljubljana

Dr. Fritz MOLDEN, Wien

Univ.Doiz. Dr. Jürgen NAUTZ, Universität Kassel / Institut f. Wirtschaftswissenschaften, Universität Wien

Prof. Dr. Ton NIJHUIS, Duitsland Instituut, Amsterdam

Prof. Dr. Stefan SCHLEICHER, Institut f. Volkswirtschaftslehre, Universität Graz

Mag. Klaus THIEN, Österreichisches Institut f. Erwachsenenbildung

Prof. Dr. Peter ULRAM, Wien, Fessel-GfK Institut f. Marktforschung, Wien

Prof. Dr. Manfred WELAN, Institut f. Wirtschaft, Politik u. Recht, Universität f. Bodenkultur Wien